Bezirksgericht

**Arrestgesuch**

**Schuldner** (Name/Vorname oder Firmenbezeichnung, genaue Adresse) :

**Gläubiger** (Name/Vorname oder Firmenbezeichnung, Kontaktperson, genaue Adresse, Telefon-Nr.):

Post- oder Bankkonto **(IBAN-Nr.)**:

**Gläubigervertreter** (Name/Vorname oder Firmenbezeichnung, Kontaktperson, genaue Adresse, Telefon-Nr.):

Post- oder Bankkonto **(IBAN-Nr.)**:

**Arrestgrund Art. 271 Abs. 1 Ziff. 1 – 6 SchKG (Erläuterungen siehe Rückseite)**:

**Arrestforderung (Schweizer Franken):**

Fr.       nebst       % Zins seit

Fr.       nebst       % Zins seit

Fr.       nebst       % Zins seit

**Grund der Arrestforderung (unter allfälligen Angaben von Forderungsurkunden und deren Datum):**

**Arrestgegenstände und deren Standort (genaue Angaben):**

Bemerkungen:

Beilagen (wie bspw. Vollstreckungstitel, Schuldanerkennung etc.):

**Ort und Datum** Unterschrift des Gläubigers oder seines Vertreters:

 (Eigenhändige Unterschrift des Gläubiger/Vertreters)

**Arrestgründe gemäss Art. 271 SchKG**

1 Der Gläubiger kann für eine fällige Forderung, soweit diese nicht durch ein Pfand gedeckt ist, Vermögensstücke des Schuldners, die sich in der Schweiz befinden, mit Arrest belegen lassen:

1. wenn der Schuldner keinen festen Wohnsitz hat;

2. wenn der Schuldner in der Absicht, sich der Erfüllung seiner Verbindlichkeiten zu entziehen, Vermögensgegenstände beiseiteschafft, sich flüchtig macht oder Anstalten zur Flucht trifft;

3. wenn der Schuldner auf der Durchreise begriffen ist oder zu den Personen gehört, welche Messen und Märkte besuchen, für Forderungen, die ihrer Natur nach sofort zu erfüllen sind;

4. wenn der Schuldner nicht in der Schweiz wohnt, kein anderer Arrestgrund gegeben ist, die Forderung aber einen genügenden Bezug zur Schweiz aufweist oder auf einer Schuldanerkennung im Sinne von Artikel 82 Absatz 1 beruht;

5.wenn der Gläubiger gegen den Schuldner einen provisorischen oder einen definitiven Verlustschein besitzt;

6. wenn der Gläubiger gegen den Schuldner einen definitiven Rechtsöffnungstitel besitzt.

2 In den unter den **Ziffern 1 und 2** genannten Fällen kann der Arrest auch für eine nicht verfallene Forderung verlangt werden; derselbe bewirkt gegenüber dem Schuldner die Fälligkeit der Forderung.

3 Im unter **Absatz 1 Ziffer 6** genannten Fall entscheidet das Gericht bei ausländischen Entscheiden, die nach dem Übereinkommen vom 30. Oktober 2007[5](https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/18890002/index.html#fn-#a271-5) über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen zu vollstrecken sind, auch über deren Vollstreckbarkeit.